

Ohne Referendariat in der Schweiz als Lehrer arbeiten - wie und in welcher Form?

Beitrag von „Dennis051“ vom 6. März 2024 00:08

Hey zusammen,

Kurz zu mir: Ich studiere gerade Lehramt Bachelor Sekundarstufe I mit den Fächern Sport und Wirtschaft an einer Pädagogischen Hochschule. Ich bin auch offen dafür, noch ein drittes Fach hinzuzufügen.

Aber jetzt stehe ich vor einer kleinen Herausforderung:

Ich träume schon lange davon, in der Schweiz als Lehrer zu arbeiten. Ich habe mich wirklich gründlich informiert, aber bei einem Thema komme ich einfach nicht weiter: der Anerkennung meines Abschlusses.

Normalerweise würde ich meinen Master an meiner Hochschule absolvieren und dann das Referendariat machen, um anschließend in der Schweiz anerkannt zu werden. Aber aus verschiedenen Quellen habe ich erfahren, dass in der Schweiz kein Referendariat notwendig ist, um als Lehrer einzusteigen. Lehramtsstudenten in der Schweiz müssen keins machen, meines Wissens nach. Die Website des EDK finde ich etwas widersprüchlich.

Jetzt frage ich mich, ob es möglich ist und wie meine Chancen sind, direkt nach meinem Master an meiner Hochschule in der Schweiz zu unterrichten.

Alternativ denke ich darüber nach, meinen Master schon in der Schweiz nach meinem Bachelor zu machen, wenn das die Sache einfacher macht.

Ich wäre wirklich dankbar für jede Antwort, da ich gerade voll in der Zukunftsplanung stecke.

Beitrag von „Antimon“ vom 6. März 2024 09:53

Zitat von Dennis051

Ich habe mich wirklich gründlich informiert

Das glaube ich nicht. Allein wenn du hier im Forum die Suche-Funktion bemüht hättest, wüsstest du, dass du mit Sport und Wirtschaft, Lehramt Sek I in der Schweiz völlig chancenlos bist. Wirtschaft wird an der Sek I nicht unterrichtet (Edit: Das äquivalente Verbundfach wäre HAW) und Sport ist hoffnungslos überlaufen. Du brauchst für die Sek I drei Unterrichtsfächer und studierst im Moment nur eins davon.

Der einfachste Weg in die Schweiz mit Lehramt Sek I: Fang in der Schweiz an einer PH mit dem Studium für die Sek I von vorne an. Sport wird dir anerkannt (möglicherweise auch ein Teil Wirtschaft für HAW) such dir zwei weitere Fächer aus dem möglichen Kanon aus. Den findest du auf den Webseiten der Pädagogischen Hochschulen, natürlich nicht bei der EDK. Letztere ist eine Behörde, die hat mit der konkreten Ausbildung nichts zu tun.

Zitat von Dennis051

Normalerweise würde ich meinen Master an meiner Hochschule absolvieren und dann das Referendariat machen, um anschließend in der Schweiz anerkannt zu werden. Aber aus verschiedenen Quellen habe ich erfahren, dass in der Schweiz kein Referendariat notwendig ist, um als Lehrer einzusteigen

Die Ausbildung wird dir nur anerkannt, wenn sie vollständig ist, d. h. das 2. Staatsexamen ist abgeschlossen. Deine Quellen haben vom Bildungssystem in der Schweiz offenbar nicht gar so viel Ahnung. Zum Anerkennungsverfahren wärst du aber bei der EDK fündig geworden, ich dachte, da hast du gelesen?

Beitrag von „Philio“ vom 6. März 2024 18:50

Zitat von Dennis051

Aber aus verschiedenen Quellen habe ich erfahren, dass in der Schweiz kein Referendariat notwendig ist, um als Lehrer einzusteigen.

Antimon hat schon alles gesagt, aber noch kurz zu den Quellen. Da du diese nicht genannt hast, kann ich dazu inhaltlich natürlich nichts sagen. Allerdings hätten diese Quellen erwähnen sollen, dass die berufspraktische Ausbildung, die in Deutschland im Referendariat stattfindet, hier in der Schweiz in das Studium integriert ist. Dass es hier kein Ref gibt heisst nicht, dass dessen Inhalte in der Lehrerausbildung nicht vorkommen.

Beitrag von „Dennis051“ vom 7. März 2024 22:36

Herzlichen Dank für eure Rückmeldungen!

Derzeit stehe ich im Austausch mit verschiedenen pädagogischen Hochschulen, um herauszufinden, wie viel meines Bachelorstudiums angerechnet werden könnte.

Persönlich empfinde ich das Prinzip des Referendariats in Deutschland als herausfordernd. Die hohe Arbeitsbelastung und die Vorbereitung von Lehrproben scheinen oft nicht mit der Realität des Lehreralltags vereinbar zu sein. Selbst bei sorgfältiger Vorbereitung kann immer noch etwas schiefgehen, und damit steht gleichzeitig eine langjährige Ausbildung auf dem Spiel. Ich habe gehört, dass die Lehrerausbildung in der Schweiz praxisorientierter sein soll.

Hat jemand von euch vielleicht Erfahrungen mit der Schweizer Lehrerausbildung und/oder dem Vergleich mit Deutschland gemacht?

Beitrag von „Antimon“ vom 7. März 2024 23:09

Dir haben zwei Personen geantwortet, die das Lehrdiplom in der Schweiz gemacht haben und seit vielen Jahren in der Schweiz arbeiten. Wenn du mit ein oder mehreren PHs in Kontakt bist, wirst du deine Fragen ja klären können. Hier im Forum kannst du entweder konkrete Fragen stellen oder, wie bereits erwähnt, die Suche-Funktion bemühen.

Beitrag von „WuschelEnte“ vom 15. März 2024 17:04

Zitat von Dennis051

Hey zusammen,

Kurz zu mir: Ich studiere gerade Lehramt Bachelor Sekundarstufe I mit den Fächern Sport und Wirtschaft an einer Pädagogischen Hochschule. Ich bin auch offen dafür, noch ein drittes Fach hinzuzufügen.

Aber jetzt stehe ich vor einer kleinen Herausforderung:

Ich träume schon lange davon, in der Schweiz als Lehrer zu arbeiten. Ich habe mich wirklich gründlich informiert, aber bei einem Thema komme ich einfach nicht weiter: der Anerkennung meines Abschlusses.

Normalerweise würde ich meinen Master an meiner Hochschule absolvieren und dann das Referendariat machen, um anschließend in der Schweiz anerkannt zu werden. Aber aus verschiedenen Quellen habe ich erfahren, dass in der Schweiz kein Referendariat notwendig ist, um als Lehrer einzusteigen. Lehramtsstudenten in der Schweiz müssen keins machen, meines Wissens nach. Die Website des EDK finde ich etwas widersprüchlich.

Jetzt frage ich mich, ob es möglich ist und wie meine Chancen sind, direkt nach meinem Master an meiner Hochschule in der Schweiz zu unterrichten.

Alternativ denke ich darüber nach, meinen Master schon in der Schweiz nach meinem Bachelor zu machen, wenn das die Sache einfacher macht.

Ich wäre wirklich dankbar für jede Antwort, da ich gerade voll in der Zukunftsplanung stecke.

Alles anzeigen

Ich sag dir jetzt etwas ganz verrücktes. Ruf an in der Schweiz für die verantwortliche Stelle! Die beraten dich tatsächlich gerne!!!